

Die orange Tinte des Truevis VG2 ermöglicht sattere Farben.

Größerer Gamut

Effektvolle Farben, erhöhte Produktivität: Dohn Werbung ist einer der ersten deutschen Betriebe, die den neuen Truevis VG2 von Roland DG verwenden.

Mitte des Jahres hat Roland DG seinen Neuen vorgestellt: den Truevis VG2, ein Print-and-Cut-System. Eine der Besonderheiten: Als Sonderfarbe lässt sich Orange einsetzen. Alexander Dohn, Gründer und Inhaber von Dohn Werbung und XXL-Bayer, verwendet in seinen Betrieben schon lange Systeme von Roland und hat als einer der ersten in Deutschland in den VG2 investiert – die zusätzliche Farbe überzeugte ihn: „Nach Andrucken der eigenen Testdaten auf jeweils einem Truevis VG2 mit Weiß und einem mit Orange fiel schnell unsere Wahl, da uns die leuchtstarken Farben der Konfiguration mit Orange überzeugten“, erzählt der Firmengründer. Er entschied sich für die 640-Version mit 1.625 Millimeter Druckbreite.

Trocknung entscheidend

Vorrangig druckt das Unternehmen mit der neuen Maschine Sticker, Schilder und Fahrzeugbeschriftungen auf Folien. Für Alexander Dohn ist nicht nur die zusätzliche Farbe ein Plus, auch die Druckgeschwindigkeit sieht er positiv: „Wir haben aktuell auch den VS540 in einer Acht-Farben-Konfiguration in Betrieb. Gegenüber diesem Vorgängermodell ist die Druckgeschwindigkeit enorm gestiegen und hält locker mit der reinen Druckmaschine, dem Versaexpress RF640, mit.“ Doch entscheidend für die Produktivität sei die schnelle Trocknung der Tinte: „Unsere Folien in Kombination mit der neuen Tinte ergeben schon kurz nach dem Druck ein trockenes und wischfestes Ergebnis. So können wir zum Beispiel bei Fahrzeugbeschriftungen schneller laminieren und verkleben.“ Bei Aufträgen, die nach dem Druck sofort geschnitten werden, habe sich die Zwischentrocknungszeit mehr als halbiert.

„Das Abschneiden der Materialien, ohne die Klammern herausnehmen zu müssen, ist großartig“, erklärt Alexander Dohn eine der neuen Funktionen des Truevis VG2, die ihm besonders zusagen. Darüber hinaus das automatische Anheben der Pinch-Rollen, wodurch bei empfindlichen Folien ein Abdruck der Rollen im Druckbild beim anschließenden Plotten vermieden wird und zu guter Letzt: „Die Vorteile durch das einfache Einlegen des Materials durch beidseitige Bedienbarkeit, da das Anheben der Rollen sowohl von vorn als auch von hinten vorgenommen werden kann.“

Gedruckt hat das Unternehmen bereits verschiedene Größen, von kleinen Stickern mit 30 mal 32 Millimetern bis zu A3-großen Grafiken, „jeweils konturgeschnitten, exakte Farbvorgaben mit QM-Abnahme des Kunden eingeschlossen“, erklärt der Betriebsinhaber. Darüber hinaus kamen aus dem Gerät auch schon einige großflächige Aufkleber für die Fahrzeugbeschriftung, die konturgeschnitten wurden. „Die Schnitte werden in einer Geschwindigkeit ähnlich eines reinen Schneidplotters durchgeführt, sowohl die optische Erkennung als auch die Schnittgenauigkeit lässt hier keine Wünsche mehr offen“, führt Alexander Dohn aus.

Auch die Reinigung ist optimiert

Der Zugriff, um die manuelle Reinigung vorzunehmen, sei großzügiger und einfacher geworden als bei den Vorgängern, bestätigt der Firmenchef. „Hilfreich ist auch die Beleuchtung unter dem Druckkopf, die auf der linken Seite eingebaut wurde.“ Insgesamt sei die Maschine in der Handhabung benutzerfreundlicher geworden: Die Menüführung

an der Maschine wurde gut zusammengefasst und übersichtlicher gestaltet. Die Tintenkartuschen sind gut aufgeräumt und bleiben trotzdem leicht zu erreichen und zu wechseln. Nach all dem Lob für die neue Maschine möchte Alexander Dohn aber auch den seiner Ansicht nach einzigen Wermutstropfen nicht verschweigen: „Für uns ist das die Aufwicklungseinheit, da wir die Take-Up-Unit des Versaexpress RF640 gewohnt sind und diese für uns höheren Komfort bietet.“

Überzeugt ist das Team um Alexander Dohn auf jeden Fall von der neuen TR2-Tinte. Die Light Black-Tinte bringe gerade in den Grautönen und -stufen ein sehr gutes Ergebnis. Und das bereits erwähnte Orange sorgte für effektvolle Rot- und Orangetöne, die die Werbetechniker so auf noch keinem Digitaldrucksystem erzielen und auch auf noch keiner anderen Maschine auf Vorführungen als Ergebnis ausdrucken konnten.

Wennaël Würmli

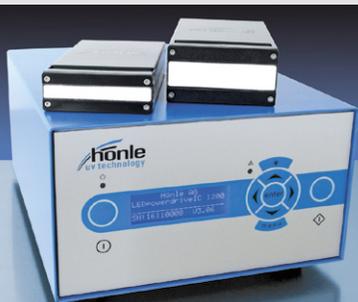
dohn.de
rolanddg.de

Die Betriebe

Dohn Werbung mit Sitz im niederbayerischen Riedenburg bietet drei große Servicegebiete an: Mit dem Bereich Werbetechnik deckt der Betrieb Digitaldruck, Fahrzeugbeschriftung, Schilder und mehr ab. Darüber hinaus befasst sich die Werbeagentur mit den Themen Grafikdesign, Konzepte, Fotografie und Marketing. Der dritte Bereich sind Neue Medien. Hier findet man alles von Webdesign über soziale Medien bis hin zu Programmierung und SEO. Darüber hinaus leiten die zwei Geschäftsführer Alexander Dohn und Monika Frey noch das Unternehmen XXL-Bayer, das sich auf den Großformatdruck und Konturschnitt für Wiederverkäufer spezialisiert hat.

Dohn Werbung druckt, laminiert, schneidet und verarbeitet sämtliche Produkte im eigenen Haus. Hier arbeitet das Unternehmen derzeit mit einem VS540 in einer Achtfarben-Konfiguration mit Weiß und Metallic, einem Versaexpress RF640, dem neuen Truevis VG2-640 und einem LEF20-UV-Drucker.

hönle group



UV | LED-UV | IR – Trocknungslösungen für den industriellen Druck

Die Dr. Höhle AG ist ein fester Partner der Druckindustrie.

Wir bieten **konventionelle UV-, LED-UV- und IR-Heißluft-Trocknungssysteme**, individuell abgestimmt auf Anwendung und Kundenbedarf.

Kontinuierliches Forschen und wegweisende Produkte machen uns zum weltweit anerkannten Experten und zum **Weltmarktführer für UV-Trockner im großformatigen Inkjetdruck**.

www.hoenle.de

PRINT

MUNICH

Halle A6, Stand 441

hönle
uv technology